

Target Sprint World Tour Italien

Ein sehr schönes Wettkampfwochenende in Auer bei der World Tour Target Sprint ist vorbei. Nach über 1,5 Jahren ohne richtigen Wettkampf war es sehr schön sich wieder mit der Weltspitze messen zu können. Man merkte bei allen eine gewisse Nervosität, aber es hat super viel Spaß gemacht auf der wunderschönen neuen Anlage in Auer zu starten. Vielen Dank an die Sportschützen Auer die den Wettkampf in diesen schwierigen Zeiten super ausgerichtet haben.

Das Wettkampfprogramm war sehr straff geplant, Freitag standen 3 Staffel Rennen an, es gab keine Vorläufe, jeder Lauf wurde mit Punkten gewertet und das punktbeste Team gewann. Das hieß aber auch, dass man nicht wie im Vorlauf mal taktisch laufen konnte, sondern es musste bis zur Ziellinie gekämpft werden. Am Samstag standen dann die Einzelwettkämpfe auf dem Programm, auch hier wurden beide Läufe zusammenaddiert und eine Gesamtwertung erstellt.

In der Single Mixed Staffel am Freitag startete Tessa Dietrich gemeinsam mit Luca Göhmann (beide waren das erste Mal bei der Nationalmannschaft dabei). Ich startete mit Jana Landwehr. In der Staffel starteten alle Altersklassen zusammen, d.h. Tessa musste hier gegen die Herren und Damen laufen, und das mit 14, Tessa machte dies super, läuferisch konnte sie sehr gut mit der Weltspitze mithalten, sie musste sich auch nicht vor den Damen verstecken, im Gegenteil sie traute sich auf der Laufstrecke sogar Druck aufzubauen, darauf bin ich sehr stolz. Am Schießstand fehlte ihr zur Weltspitze noch ein wenig die Routine somit verliert sie hier im Ablauf noch ein wenig Zeit. Tessa belegte in den 3 Staffel Läufen den 8. Platz. Ich wurde in der Gesamtplatzierung 3.

Beim Einzelwettkampf konnte Tessa sehr überzeugen. Mit den Plätzen 3 und 4 belegte sie den sehr guten 3. Gesamtplatz und steht somit direkt bei ihrem ersten World Tour Einsatz auf dem Podest, das freut mich sehr und zeigt, dass die sehr vielen Trainingseinheiten und ihr unbändiger Wille im Training belohnt wurden. Die Nationaltrainer waren sehr begeistert von ihrem Auftreten und sie kann sich bereits auf den nächsten Einsatz im Nationaltrikot freuen.

Ich konnte den ersten Einzellauf hauchdünn im Schluss Sprint vor dem Lokalmatador Georg Unterpertinger gewinnen. Im 2. Lauf hatte ich leider am Schießstand ein paar Fehler geschossen und belegte den dritten Platz. In der Gesamtwertung reichte es für den zweiten Platz hinter Georg Unterpertinger aus Italien. Insgesamt bin ich mit dem Ergebnis sehr zufrieden, es lief noch nicht alles perfekt, aber das kommt jetzt wieder mit der Wettkampfpraxis.

Wir sind super froh endlich wieder einen Wettkampf absolviert zu haben auch wenn noch nicht alles so optimal lief wie vor der Pause. Wir haben gesehen, dass wir auf dem richtigen Weg sind und ich bin zuversichtlich, dass wir in den nächsten Monaten wieder zur gewohnten Sicherheit finden werden.

Für mich war das Wochenende auch mental eine kleine Probe, da ich mich natürlich sehr gerne auch noch um Tessa gekümmert habe und auch mit ihr mitgefiebert habe. Ich bin sehr froh, dass es so gut funktioniert hat und sie bei ihrem ersten Wettkampf für den Kader so souverän mit der sehr hohen Anspannung umgegangen ist.

Nächstes Wochenende geht es dann wieder in die Schweiz zu einem weiteren Wettkampf für Tessa und mich.

Interview von Sven Müller mit Tessa Dietrich

Sven Müller:

Wie war die Nervosität im Gegensatz zu den anderen Wettkämpfen?

Tessa Dietrich:

Die Nervosität war größer, da es eben schon eine andere Nummer ist, wenn man für Deutschland starten darf. Es war auch aufregender, weil ich eben die jüngste war.

S.M.:

Wie war es zu zweit nominiert zu sein für die Nationalmannschaft?

T.D.:

Ja es war ein Vorteil, da man schon jemand kannte an den man sich wenden kann.

S.M.:

Wie war es das erste Mal für die Nationalmannschaft zu starten?

T.D.:

Sehr aufregend und ich hätte auch niemals gedacht, das ich nach so kurzer Zeit schon für Deutschland starten darf.